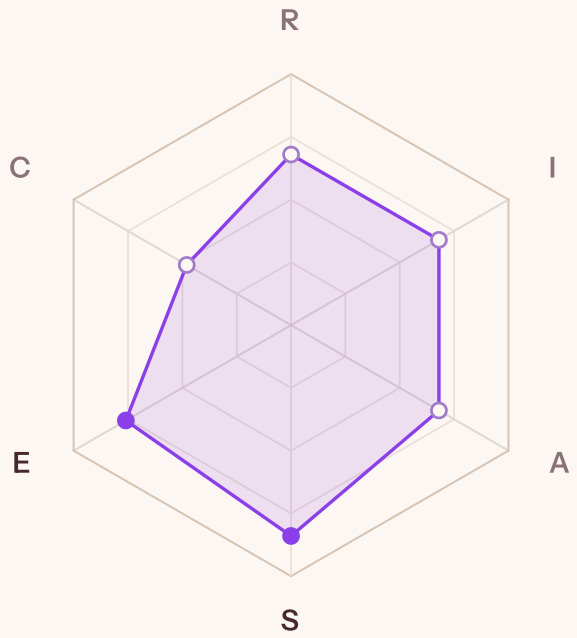


DEIN INTERESSENPROFIL · RIASEC

Dein Ergebnis

Deine Studien- und Berufsorientierung, aus zehn Fragebögen

Dieser Bericht gehört dir.
Du entscheidest, wer ihn sieht.

KAPITEL 1 UND 2

So liest du diesen Bericht.

Bei vielen Aussagen steht ein kleines Wort dabei. Es sagt dir, wie sicher wir uns sind.

BELEGT

Mehrere unabhängige Quellen sagen dasselbe, oder es gibt eine Bestätigung von außen.

PLAUSIBEL

Die Angaben passen zusammen, stammen aber nur aus einer Quelle.

DÜNN

Ein einzelner Hinweis. Wir nennen ihn, damit du ihn selbst prüfen kannst.

ZU DEINEM TALENTPROFIL

Ein Test zu deiner Denkleistung war bei dir dabei, dein Talentprofil findest du in Kapitel 7. Er sagt, wie du an ungewohnte Denkaufgaben herangehst, und nichts darüber, was du wert bist oder was dich auf Dauer trägt.

EIN HINWEIS VORWEG

Du hast angegeben, dass dir ein Gespräch helfen würde und dass deine Energie zuletzt oft niedrig war. Beides hat Einfluss auf diesen Bericht, die Schritte am Ende sind deshalb bewusst klein gehalten. Mehr dazu in Kapitel 9.

WAS IN DIESEM BERICHT STEHT

3	**Das zieht dich an**	Deine sechs Interessenbereiche im Vergleich
4	**Dein Code: SER**	Was die Buchstaben bedeuten und wie fest sie stehen
5	**Was du schon gemacht hast**	Deine Erfahrungen und was sie wert sind
6	**Wie du bist**	Fünf Eigenschaften und was sie für deinen Weg heißen
7	**Dein Talentprofil**	Wo deine Stärken im Denken liegen
8	**Was dir wichtig ist**	Deine Werte und dein passendes Umfeld
9	**Wo du gerade stehst**	Deine Entscheidung, deine Energie, deine Unterstützung
10	**Fünf Felder, die zu dir passen**	Bewusst ohne feste Reihenfolge
11	**Berufe zum Erkunden**	Berufsfelder und konkrete Rollen
12	**Was du noch klären solltest**	Drei Punkte, die für dich etwas ändern
13	**Deine nächsten Schritte**	Fünf kleine Dinge für die nächsten Wochen

KAPITEL 3

Das zieht dich an.

Sechs Bereiche, in denen man arbeiten kann. So stark ziehen sie dich an.



Dein Profil ist breit BELEGT

Fünf von sechs Bereichen liegen bei dir eng beieinander. Der Abstand zwischen ihnen ist so klein, dass er nichts bedeutet. Für dich heißt das: Fast alles interessiert dich, und nichts davon ist ein Ausrutscher. Das siehst du auch auf dem Titelbild, dein Sechseck ist rund.

Sozial und Unternehmerisch liegen vorn

Sozial heißt Arbeit mit Menschen: begleiten, erklären, vermitteln. Unternehmerisch heißt, selbst etwas anzustoßen und andere dafür zu gewinnen. Diese beiden liegen leicht vor den anderen. Der Vorsprung ist klein, aber er zeigt in dieselbe Richtung wie deine Erfahrungen.

Konventionell liegt als einziger deutlich unten

Damit ist ordnende Arbeit gemeint: verwalten, prüfen, nach festen Vorgaben abarbeiten. Das ist der einzige klare Befund in deinem Interessenprofil. Ein Beruf, der überwiegend daraus besteht, würde dir auf Dauer wenig geben.

WAS EIN BREITES PROFIL BEDEUTET

Ein breites Profil ist in deinem Alter normal und kein Nachteil. Es heißt, dass dir viele Türen offenstehen. Es heißt aber auch, dass dieser Bericht dir keine einzelne Richtung ausrechnen kann. Was dir Klarheit bringt, ist Ausprobieren. Deshalb sind die Schritte am Ende alle so gebaut, dass sie dir etwas zeigen.

KAPITEL 4

Dein Code: SER

Deine drei stärksten Bereiche ergeben zusammen ein Kürzel. Bei dir steht es lockerer als bei den meisten, und das ist eine wichtige Information.

S — **Sozial**
Mit Menschen arbeiten

E — **Enterprising**
Unternehmerisch, etwas anstoßen

R — **Realistic**
Praktisch, mit den Händen arbeiten

Woher das kommt

Der amerikanische Psychologe John L. Holland hat vor rund siebzig Jahren herausgefunden, dass sich fast alle beruflichen Interessen auf sechs Grundrichtungen zurückführen lassen. Genau die sechs aus dem Kapitel davor. Auf Englisch ergeben ihre Anfangsbuchstaben das Wort RIASEC. Dieses Modell steckt heute in fast jedem Berufstest, den du finden wirst.

Warum dein dritter Buchstabe blass gedruckt ist DÜNN

Praktisch, Forschend und Künstlerisch haben bei dir exakt denselben Wert. Welcher davon als dritter Buchstabe erscheint, ist reiner Zufall der Sortierung. Dein Code könnte genauso gut SEI oder SEA heißen. Auch der Abstand zwischen S und E ist klein genug, dass wir ihn nicht deuten.

Ein Berufstest, der dir daraus eine feste Richtung ableitet, würde mehr behaupten, als in deinen Antworten steckt. Wir tun das nicht.

Was dein Code trotzdem sagt

Eine Sache steht fest: Dein niedrigster Wert liegt beim ordnenden Bereich, und er liegt deutlich unter den anderen. Nach oben ist dein Profil offen, nach unten ist es klar. Für die Suche heißt das, dass du Berufe mit hohem Verwaltungsanteil eher aussortieren kannst, und dass sich der Rest über Ausprobieren klärt.

WENN DU MEHR WISSEN WILLST

BIC.at und AMS Berufskompass
kostenlos, auf Deutsch

Zwei Angebote, mit denen du dieselbe Frage noch einmal von einer anderen Seite anschauen kannst. Gerade bei einem breiten Profil lohnt sich der zweite Blick.

O*NET Interest Profiler
mynextmove.org, auf Englisch

Das offene Verfahren des amerikanischen Arbeitsministeriums. Zeigt dir zu jedem Code passende Berufsbilder.

KAPITEL 5

Was du schon gemacht hast.

Interessen zeigen eine Richtung. Deine Erfahrungen zeigen, was davon schon Bestand hat.

1 Du hast in allen fünf Bereichen etwas vorzuweisen BELEGT

Wir fragen fünf Erfahrungsbereiche ab: praktisch, forschend, kreativ, sozial und organisierend. Bei dir ist keiner leer. Im Kreativen und im Organisieren stehen sogar je zwei Einträge.

Das ist selten und es passt genau zu deinem breiten Interessenprofil. Du redest nicht nur über viele Bereiche, du warst in allen schon tätig. Das ist die beste Ausgangslage zum Ausprobieren, die dieser Fragebogen zeigen kann.

2 Andere haben dir das bestätigt, gleich dreifach BELEGT

Du wurdest gezielt wieder angefragt. Du hast öffentlich positive Rückmeldung bekommen. Und jemand hat dich für deine Arbeit bezahlt.

Das ist der wichtigste Punkt in diesem Kapitel. Was du über dich selbst sagst, bleibt erst einmal deine eigene Einschätzung. Sobald andere unabhängig davon dasselbe bestätigen, wird daraus ein Beleg. Bei dir ist das dreimal passiert, auf drei verschiedene Arten. Besonders das gezielte Wiederanfragen wiegt schwer, denn es heißt, dass jemand deine Arbeit ein zweites Mal wollte.

3 Dein Schwerpunkt liegt beim Umsetzen PLAUSIBEL

Du hast eine Gruppe über längere Zeit geleitet und selbst eine Veranstaltung oder Initiative organisiert. Dazu kommt, dass du technisch etwas Größeres zum Laufen gebracht hast. Und du hast selbst geschrieben, worauf du stolz bist.

WORAUF DU STOLZ BIST

> *„Erfolgreiche, größere Projekte umgesetzt"*

Diese Angabe deckt sich mit dem, was in deinen Erfahrungen steht. Etwas Größeres von Anfang bis Ende durchzubringen taucht bei dir mehrfach auf. Für die Suche nach einem Weg ist das ein guter Anker, denn es beschreibt eine Art zu arbeiten und nicht ein einzelnes Fach.

KAPITEL 6

Wie du bist.

Fünf Eigenschaften beschreiben, wie du an Aufgaben, an Menschen und an Druck herangehst. Das ist deine eigene Beschreibung von dir. Sie zeigt grobe Richtungen.

Verträglichkeit

HOCH
BELEGT

Du gehst auf andere zu und suchst eher den Ausgleich als den Streit. In Gruppen wirst du dadurch schnell zu der Person, an die man sich wendet. Das passt dazu, dass du regelmäßig andere angeleitet hast und gezielt wieder angefragt wurdest. In langen Projekten übernimmst du damit leicht mehr als deinen Teil, das ist der Punkt, den du im Blick behalten solltest.

Gewissenhaftigkeit

HOCH
BELEGT

Du planst, bevor du anfängst, und ziehst durch, was du dir vornimmst. Genau das zeigen auch deine Erfahrungen, denn mehrere davon liefen über einen längeren Zeitraum. Diese Eigenschaft ist gerade jetzt wichtig für dich, siehe Kapitel 9.

Offenheit

HOCH
BELEGT

Neue Ideen und ungewohnte Wege reizen dich. Zusammen mit deinem breiten Interessenprofil erklärt das gut, warum dir die Entscheidung gerade schwerfällt. Vieles wirkt interessant, und das ist anstrengend, wenn man sich festlegen soll. Ein Weg mit Wahlmöglichkeiten in der zweiten Hälfte passt dir besser als einer, der von Anfang an eng ist.

Extraversion

LEICHT ÜBER DER MITTE

Kontakt liegt dir, du brauchst ihn aber nicht ständig. Für eine deutliche Aussage ist der Wert zu nah an der Mitte. Wir halten uns hier zurück.

Belastbarkeit

IN DER MITTE

Zu nah an der Mitte für eine Aussage. Wie es dir gerade tatsächlich geht, steht in Kapitel 9, und dafür haben wir bessere Angaben als diese vier Fragen.

Drei von fünf Eigenschaften sind bei dir deutlich ausgeprägt. Bei den anderen beiden halten wir uns zurück. Vier Fragen pro Eigenschaft geben eine grobe Richtung. Für feine Unterschiede reicht das nicht, und wir schreiben lieber nichts, als etwas zu erfinden.

KAPITEL 7

Dein Talentprofil.

Ein Leistungstest zeigt, wie du an ungewohnte Denkaufgaben herangehst. Hier siehst du, wo deine Stärken liegen. Er zeigt nicht, was dir liegt oder was du wert bist.

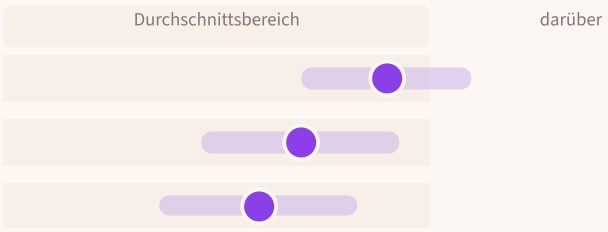
Test	IST-2000 R, Normgruppe 16 bis 19 Jahre, durchgeführt am 30. August 2026
Vergleich	Mit Gleichaltrigen. Wir zeigen dir, wo du stehst, und bewusst keine Zahlen.

GESAMTERGEBNIS

Durchschnittlich bis überdurchschnittlich

Denkleistung ist bei dir kein Engpass. Jeder Weg in diesem Bericht ist dir von dieser Seite her offen, Lehre, Fachhochschule und Universität gleichermaßen. Was deine Entscheidung schwer macht, steht in anderen Kapiteln.

WO DEINE STÄRKEN LIEGEN



Sprachliches Denken liegt bei dir am weitesten vorn. Weil sich die hellen Balken überlappen, sind die Abstände zwischen den drei Bereichen nicht bedeutsam.

Sprachliches Denken BELEGT

Hier geht es um Wortbedeutungen, Zusammenhänge in Texten und logische Schlüsse aus Sprache. Deine stärkste Seite. Es passt zu dem, was du schon getan hast: erklären, anleiten, andere mitnehmen. In jedem der fünf Felder aus Kapitel 10 ist das die Fähigkeit, die du am häufigsten brauchen wirst.

Figurales Denken BELEGT

Formen drehen, Muster fortsetzen, räumlich denken. Solide. Technische oder handwerkliche Ausbildungen würden dir nicht am Denken scheitern, falls du sie doch noch anschaust.

Rechnerisches Denken BELEGT

Zahlen, Textaufgaben, Größenordnungen abschätzen. Das reicht für jedes Studium in diesem Bericht. Es reicht nicht als Argument, ein rechenlastiges Fach zu wählen, wenn es dich sonst nicht zieht, und dein Interessenprofil zieht dich dort nicht hin.

KAPITEL 7 · FORTSETZUNG

Wie du das lesen solltest.

Ein Leistungstest ist ein nützliches Werkzeug, solange man weiß, was er kann und was nicht.

Es ist eine Momentaufnahme

Das Ergebnis beschreibt deine Leistung in diesem Test an diesem einen Tag. Es ist keine Aussage über deinen Wert, deinen Charakter oder deine Grenze nach oben.

Deshalb nennen wir dir keine Zahl

Jedes Ergebnis in so einem Test hat eine Unschärfe, und die ist echt. Eine Zahl würde eine Genauigkeit vortäuschen, die der Test nicht hat. Lies auch aus der Reihenfolge der Bereiche keine Rangliste heraus.

Deine Tagesform spielt mit

Du hast angegeben, dass deine Energie in den letzten Wochen oft niedrig war. Ein müder Testtag wirkt sich vor allem auf die Aufgaben aus, bei denen es auf Tempo ankommt. Falls du den Test in einem halben Jahr wiederholst, kann das Bild deshalb an einzelnen Stellen anders aussehen.

Und was er über deine Entscheidung sagt

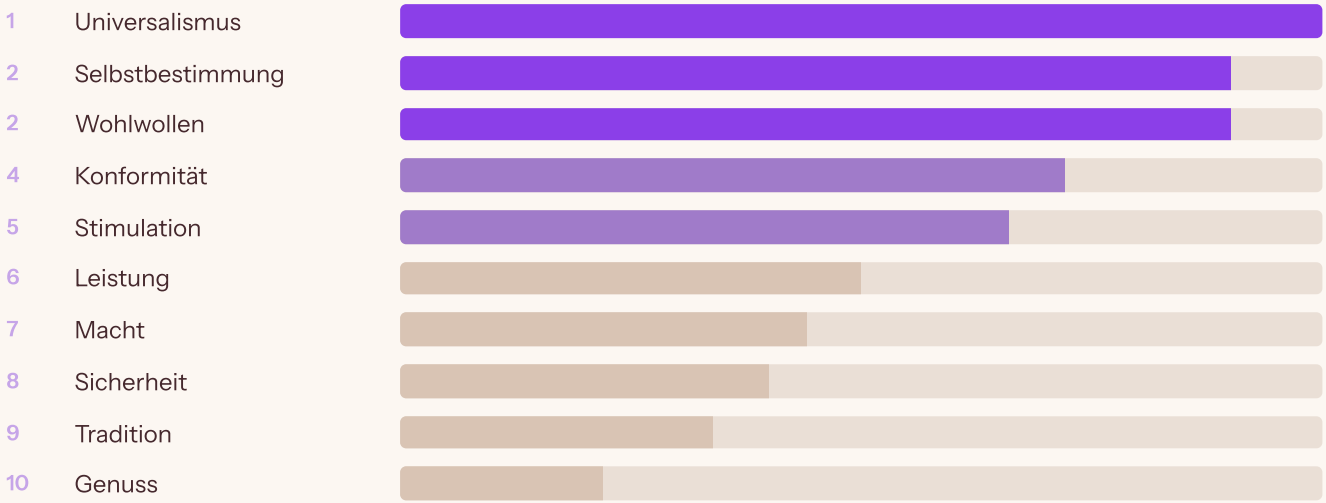
Denkleistung sagt, was **möglich** ist. Interessen und Werte sagen, was **auf Dauer trägt**. Für eine Entscheidung brauchst du beides, und dein Engpass liegt eindeutig nicht hier. Ein starkes Ergebnis erweitert deine Auswahl, es trifft aber keine einzige Entscheidung für dich.

Dieses Ergebnis gehört dir. Niemand sonst hat ein Recht darauf, es zu sehen.

KAPITEL 8

Was dir wichtig ist.

Werte sagen dir, in welchem Umfeld du dich auf Dauer wohlfühlst. Über deine Fähigkeiten sagen sie nichts. Kein Wert ist besser als ein anderer.



Sinn steht bei dir ganz oben BELEGT

Universalismus ist dein höchster Wert, und Wohlwollen liegt ebenfalls weit oben. Zusammen heißt das: Dir ist wichtig, dass das, was du tust, über dich hinaus Wirkung hat, und dass es den Menschen um dich herum gut geht. Ein Umfeld, dessen Zweck sich auf den wirtschaftlichen Ertrag beschränkt, trägt dich erfahrungsgemäß nur kurz. Das deckt sich mit deinem stärksten Interessenbereich und mit den Feldern in Kapitel 10.

Selbstbestimmung ist dir genauso wichtig

Du willst selbst entscheiden, woran du arbeitest. Selbstbestimmung und Wohlwollen liegen bei dir exakt gleichauf, zwischen ihnen gibt es keine Reihenfolge. Für die Wahl deines Weges heißt das ganz praktisch, dass du auf den Anteil an Wahlfreiheit achten solltest.

Leistung, Macht und Genuss liegen unten

Status, Einfluss und Vergnügen motivieren dich wenig, Genuss am deutlichsten von allen. Wenn dir jemand einen Weg mit Verdienst oder Ansehen schmackhaft machen will, wird dich das kaum erreichen. Argumente über den Inhalt und über den Nutzen für andere kommen bei dir an.

KAPITEL 9

Wo du gerade stehst.

Deine Entscheidung, deine Energie und was dir jetzt hilft. Dieses Kapitel ist bei dir das wichtigste im ganzen Bericht.

DAS WICHTIGSTE ZUERST

Du hast angegeben, dass dir ein Gespräch helfen würde. Nimm das ernst.

Deine Energie war in den letzten Wochen oft niedrig, und vieles hat sich anstrengend angefühlt. Gleichzeitig sagst du, dass ein Gespräch über deine Situation dir helfen würde. Das ist keine Kleinigkeit am Rand, das ist der Punkt, an dem sich für dich gerade am meisten bewegen lässt.

Kostenlose Anlaufstellen: die Schulpsychologische Beratungsstelle deines Bundeslands, die Bildungsberatung der Arbeiterkammer, und an vielen Schulen gibt es eine Bildungsberatung direkt vor Ort. Alle drei kosten nichts, und du kannst allein hingehen. Wenn dir das zu groß erscheint, fang mit einer Person aus deinem Umfeld an, der du vertraust.

ENERGIE

Oft niedrig

DRUCK

Spürbar, aber okay

Du denkst viel nach und kommst selten ins Tun PLAUSIBEL

So hast du deinen Umgang mit der Entscheidung selbst beschrieben. In deiner Lage ist das gut erklärbar. Du hast ein breites Interessenprofil, du bist offen für Neues, und deine Energie ist gerade niedrig. Diese drei zusammen machen das Abwägen leicht und das Anfangen schwer. Deine Gewissenhaftigkeit ist dabei auf deiner Seite. Was du dir einmal vornimmst, ziehst du durch. Der Engpass liegt beim Anfangen, und dagegen helfen kleine Schritte.

Deine Richtung ist offen, und das ist normal

Du bist noch zwischen mehreren Möglichkeiten hin und her gerissen und hast eine grobe Idee, nichts Festes. Für diese Phase ist das der Normalzustand und kein Rückstand. Bis zu deinem Abschluss in diesem Schuljahr bleibt Zeit, und keiner der nächsten Schritte verlangt eine Festlegung.

Deine Rahmenbedingungen

Du machst dieses Schuljahr die Matura, dein Schnitt liegt im mittleren Bereich, ein Umzug wäre innerhalb des Landes möglich, und du müsstest dich weitgehend selbst finanzieren. Besondere Einschränkungen gibt es sonst keine. Die Finanzierung ist der einzige Punkt, der deine Auswahl wirklich verändert. Was daraus folgt, steht in Kapitel 12.

KAPITEL 10

Fünf Felder, die zu dir passen.

Wir haben dein Profil mit sechzehn Fachrichtungen verglichen. Fünf kommen dabei heraus. Sie liegen so eng beieinander, dass wir sie dir bewusst ohne feste Reihenfolge zeigen.

Sport und Bewegung

PLAUSIBEL

Arbeit mit Menschen, viel Bewegung, viel Anleiten. Sportwissenschaft, Trainingswissenschaft oder Sportmanagement. An Universitäten mit Aufnahmeverfahren, das auch einen praktischen Teil hat.

Soziale Arbeit und Pädagogik

PLAUSIBEL

Das Feld, das am besten zu deinen Werten passt. Soziale Arbeit an der FH Campus Wien oder der FH JOANNEUM, Bildungswissenschaft an der Uni Wien. Ohne Studium ginge ein Kolleg für Elementarpädagogik.

Lehramt

PLAUSIBEL

Du hast regelmäßig andere angeleitet und wurdest dafür gezielt wieder angefragt. Das ist genau der Nachweis, den dieses Feld verlangt. Sekundarstufe an der Uni Wien mit den PH-Verbünden, Primarstufe an den PHs. Mit Eignungsfeststellung.

Medien und Kommunikation

PLAUSIBEL

Passt zu deiner kreativen Erprobung, denn du hast eigene Arbeiten veröffentlicht und über längere Zeit kreativ gearbeitet. Publizistik an der Uni Wien, dazu viele Medienstudien an Fachhochschulen.

Pflege und Therapie

PLAUSIBEL

Gesundheits und Krankenpflege, Physiotherapie oder Ergotherapie, überwiegend an Fachhochschulen. Alle mit Aufnahmeverfahren. Passt zu deinen Werten, und die Wege dorthin sind kurz und berufsnah.

Warum es hier keinen ersten Platz gibt

Bei manchen Profilen sticht ein Feld heraus. Bei dir ist das nicht so, und der Grund steht im Interessenprofil: Fünf deiner sechs Interessenbereiche liegen fast gleichauf. Eine Rangfolge daraus wäre feiner als die Genauigkeit des Verfahrens und würde dir eine Sicherheit vortäuschen, die es nicht gibt. Was stattdessen hilft, ist Ausprobieren.

WAS KLAR GEGEN ETWAS SPRICHT

Eine Aussage steht in deinem Profil fest: Verwaltung, Recht, Buchhaltung und alles, was überwiegend aus dem Abarbeiten fester Vorgaben besteht, passt am wenigsten zu dir. Auch Technik, Informatik und Naturwissenschaft liegen bei dir am unteren Ende. Das schließt nichts aus, aber es sagt dir, wo du zuletzt suchen solltest.

KAPITEL 11

Berufe zum Erkunden.

Zwischen dir und einem Berufsalltag liegen noch einige Jahre. Das hier sind Richtungen zum Anschauen und Ausprobieren, keine Vorhersagen.

Betreuen, Beraten, Begleiten PLAUSIBEL

MENSCHEN BEGLEITEN, ZUHÖREN, AN LÖSUNGEN MITARBEITEN

Physiotherapeut:in · Ergotherapeut:in · Sozialarbeiter:in in der Jugendarbeit · Pflegefachkraft · Berater:in in einer Beratungsstelle

Bildung und Anleiten PLAUSIBEL

ERKLÄREN, ANLEITEN, ANDERE WEITERBRINGEN

Das Feld mit dem besten Nachweis bei dir, denn du hast genau das schon regelmäßig getan.

Lehrer:in · Trainer:in im Sport · Elementarpädagog:in · Ausbildner:in in einem Betrieb · Erwachsenenbildner:in

Etwas Eigenes aufbauen DÜNN

SELBST ANSTOSSEN, ORGANISIEREN, AUS EINER IDEE ETWAS MACHEN

Taucht auf, weil du bereits selbst eine Veranstaltung oder Initiative organisiert hast. Als Berufsziel für sofort ist das nichts, denn du hast Selbstständigkeit selbst als wenig attraktiv bewertet. Als Fähigkeit, die du später einsetzen kannst, ist es eine deiner belegten Stärken.

Medien und Kommunikation DÜNN

GESTALTEN, VERÖFFENTLICHEN, INHALTE FÜR ANDERE AUFBEREITEN

Content Creator:in · Redakteur:in · Öffentlichkeitsarbeit in einer sozialen Einrichtung, was deine kreative und deine soziale Seite verbindet

Die Berufsfelder kommen aus deinem Interessenprofil. Die einzelnen Rollen darin sind Beispiele, an denen du sehen kannst, wie so ein Feld im Alltag aussieht, und keine Berechnung. Weil dein Profil breit ist, sind auch diese vier Felder breiter gestreut als üblich.

KAPITEL 12

Was du noch klären solltest.

Drei Stellen, an denen deine Antworten nicht ganz zusammenpassen. Die erste davon ändert für dich am meisten.

1 Du musst dich selbst finanzieren und hast den bezahlten Weg ausgeschlossen BELEGT

Du hast angegeben: Nach der Schule müsstest du dich weitgehend selbst finanzieren.

Gleichzeitig: Das duale Studium hast du als einzigen Weg klar ausgeschlossen. Genau dort verdienst du aber von Anfang an, weil Arbeit und Studium verbunden sind. Auch die Lehre, bei der dasselbe gilt, liegt bei dir nur in der Mitte.

Unsere Einordnung: Vielleicht hast du gute Gründe dafür, dann ist alles in Ordnung. Falls du die beiden Wege aber eher nebenbei abgewählt hast, lohnt sich ein zweiter Blick, denn sie lösen genau das Problem, das du selbst benannt hast. Frag dich einmal konkret, was dich am dualen Studium stört.

2 Die Lehre schneidet bei dir am besten ab und liegt trotzdem nicht vorn PLAUSIBEL

In deinen Bewertungen: Von allen Wegen nach der Schule hat die Ausbildung bei dir die höchsten Werte bekommen. Sie reizt dich, du kannst sie dir vorstellen, du hältst sie für machbar, und du bist darüber am besten informiert von allen Wegen.

In deiner Tendenz: Vorn liegt trotzdem die Fachhochschule. Du hast selbst geschrieben, dass du eine sehr gute Lehre nicht ausschließen würdest.

Unsere Einordnung: Deine Bewertungen und deine Worte sagen dasselbe, deine Tendenz sagt etwas anderes. Das ist kein Fehler, sondern ein Hinweis darauf, dass diese Frage bei dir noch offen ist. Zusammen mit Punkt 1 ergibt sich daraus dein wichtigster Rechercheauftrag.

3 Dein Hauptgrund sind praktische Überlegungen PLAUSIBEL

Du hast angegeben: Der wichtigste Grund hinter deiner Tendenz sind praktische Überlegungen wie Ort, Dauer und Aufwand.

Unsere Einordnung: Das ist vernünftig, gerade in deiner finanziellen Lage. Es ist trotzdem eine Frage wert, denn deine Werte zeigen in Richtung Inhalt und Sinn, und darüber entscheidet sich auf lange Sicht, ob du bei einer Sache bleibst. Beides ist vereinbar. Die Frage lautet nicht, ob du praktisch denken sollst, sondern ob unter den praktisch guten Wegen auch einer dabei ist, der inhaltlich zu dir passt. Nach allem in diesem Bericht spricht viel dafür.

KAPITEL 13

Deine nächsten Schritte.

Fünf Dinge, alle bewusst klein gehalten. Deine Energie war zuletzt niedrig, deshalb ist kein Schritt dabei, der einen ganzen Tag Kraft kostet. Festlegen musst du dich bei keinem.

1 **Vereinbare ein Gespräch bei einer kostenlosen Beratungsstelle.**

DIESE WOCHE

Du hast selbst gesagt, dass dir das helfen würde. Ein Anruf oder eine Mail reicht für den Anfang. Die Adressen stehen in Kapitel 9. Dieser Schritt steht an erster Stelle, weil er der einzige ist, der dir bei allem anderen hilft.

2 **Schau dir an, wie ein duales Studium und eine Lehre finanziell wirklich aussehen.**

IN DEN NÄCHSTEN ZWEI WOCHEN

Eine Stunde Recherche zu Verdienst, Dauer und Aufstiegsmöglichkeiten. Danach weißt du, ob dein Ausschluss richtig war. Falls ja, hast du eine Sorge weniger. Falls nein, hast du einen Weg mehr.

3 **Sprich mit einer Person, die in einem deiner fünf Felder arbeitet.**

BIS ENDE OKTOBER

Egal welches der fünf Felder. Ein Gespräch von zwanzig Minuten zeigt dir mehr über den Alltag als jede Beschreibung. Und weil du gern anleitest, fällt dir das Fragen vermutlich leicht.

4 **Geh zu einem Tag der offenen Tür an einer Fachhochschule.**

BIS ENDE NOVEMBER

Die Fachhochschule liegt bei deiner Tendenz vorn, und du hast als Grund die Praxisnähe genannt. Vor Ort siehst du in zwei Stunden, ob dieser Eindruck stimmt.

5 **Schreib auf, welche zwei deiner fünf Felder du zuerst ausprobieren willst.**

NACH DEN SCHRITTEN 3 UND 4

Bei einem breiten Profil ist die Auswahl der eigentliche Schritt. Zwei sind genug. Du musst dich nicht entscheiden, du sortierst nur die Reihenfolge des Ausprobierens.

Grundlage dieser Auswertung sind deine Angaben aus zehn Fragebögen, erhoben am 30. August 2026, sowie ein Leistungstest (IST-2000 R) vom selben Tag. Auswertung vom 31. August 2026, Berichtsversion 1.1.

Alles in diesem Bericht beschreibt, wie es bei dir gerade aussieht. Menschen verändern sich, gerade in deinem Alter. Es lohnt sich, Teile davon in sechs bis zwölf Monaten noch einmal zu machen. Diese Auswertung ersetzt kein persönliches Beratungsgespräch, und bei dir empfehlen wir ausdrücklich, eines zu führen.

Cebras Potential Development GmbH, Wien · thecebras.com